

Aarau, 27. Januar 2024

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Schulraumplanung und Anzahl Lebendgeburten / falsche Behauptungen von Stadtrat Thür

Am 20. Januar 2024 hat die Kreisschule Aarau Buchs (KSAB) die auf Herbst 2024 versprochene, aktualisierte Schulraumplanung¹ publiziert. In diesem Bericht ist nun neu endlich der signifikante «Rückgang der Geburtenzahlen» thematisiert, z.B. an den folgenden Stellen:

Seite 4 Gleichzeitig macht sich auch in Aarau und Buchs der schweizweit beobachtete **Rückgang der Geburtenzahlen** bemerkbar. Aufgrund eines zahlenmässig sehr kleinen Geburtenjahrgangs 2023/24 kann auf der Kindergartenstufe mit einem zwischenzeitlichen Rückgang der Schülerzahlen gerechnet werden, wobei dieser je nach Einzugsgebiet

Seite 11 **Jahrgangsgrössen und Umzugsverhalten im Vorschulalter**
Gemäss Einwohnerregister (Stand 09/2024) sind derzeit in der Stadt Aarau und der Gemeinde Buchs pro Jahrgang rund 300 Kinder im Vorkindergartenalter wohnhaft. Der schweizweit seit 2023 beobachtete **Rückgang der Geburtenzahlen** zeigt sich auch in Aarau und Buchs, wo der zwischen August 2023 und Juli 2024 geborene Jahrgang nur noch 267 Kinder umfasst. Es kann derzeit nicht eingeschätzt werden, ob es sich nur um einen Ausgleich des geburtenstarken Pandemiejahrgangs 2021 handelt oder ob von einem langfristigen Trend ausgegangen werden kann.

Die Fraktion der SVP Aarau hat diese Thematik schon im Vorfeld der Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2024 aufgenommen (z.B. dringliche Anfrage «Abklärungen zum Bedarf des Provisoriums Kindergarten Gönhard und zur Thematik Mietlösungen vs. neue Modulgebäude» vom 23. Juni 2024, und Rückweisungsantrag i.S. «Schulraumprovisorien Primarschule und Kindergarten Gönhard; Projektierungskredit» vom 21. Juni 2024). Wir führten aus (mit Verweis auf die detaillierten Geburtenzahlen des Bundesamtes für Statistik BFS), dass die Geburtenraten gesamtschweizerisch innert zweier Jahre um mehr als 10% eingebrochen waren, was sich mit grosser Wahrscheinlichkeit dämpfend auf die Frage nach Schulraum auswirken dürfte. Wer die Zahlen des BFS für die Stadt Aarau oder die beim Stadtbüro eingegangenen Meldungen von Lebendgeburten korrekt analysierte, der wusste schon damals, dass die Entwicklung in der Stadt Aarau mit einem Rückgang von mehr als 15% deutlich schlechter war als jene im gesamtschweizerischen Durchschnitt (-10.73% gemäss Bundesamt für Statistik²).

Stadtbüro (Stand 6-Jan-2024)				Bundesamt für Statistik			
Jahr	Lebendgeburten	Δ (Vorjahr)	Stadt Aarau	Jahr	Lebendgeburten	Δ (Vorjahr)	ganze Schweiz
2018	232			2018	87 851	0.54%	
2019	246			2019	86 172	-1.91%	
2020	243	-1.22%		2020	85 914	-0.30%	
2021	267	9.88%		2021	89 644	4.34%	
2022	243	-8.99%	Δ (2021) Δ (2019)	2022	82 371	-8.11%	Δ (2021) Δ (2019)
2023	225	-7.41%	-15.73% -8.54%	2023	80 024	-2.85%	-10.73% -7.13%

1 Schulprognose KSAB – Statusbericht Aktualisierung 2024/2025 – Stand 19.12.2024
https://www.ksab.ch/fileadmin/user_upload/Allgemein/2024_25/Schulprognose_KSAB_Aktualisierter_Statusbericht.pdf

2 https://www.pxweb.bfs.admin.ch/pxweb/de/px-x-0102020204_110/-/px-x-0102020204_110.px/table/tableViewLayout2/

Wir haben damals bewusst mit dem gesamtschweizerischen Rückgang von 10% argumentiert (statt mit dem städtischen Rückgang von 15%), weil für die Schulraumplanung auch andere Grössen relevant sind (z.B. Nettomigration, Bautätigkeit usw.). Nichtsdestotrotz ist die Entwicklung der Lebendgeburten eine wichtige Grösse, was mit der Thematisierung im aktuellsten Bericht der KSAB (resp. der Metron Raumentwicklung AG) auch bestätigt wird. Umso befremdlicher war, dass Stadtrat Thür im Einwohnerrat vor einer wichtigen Abstimmung komplett falsche Behauptungen aufstellte, wie die folgenden Auszüge aus dem Protokoll der Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2024 belegen:

- Seite 183 **der**n wird. Ich habe die Zahlen genannt. Es ist jetzt schon ein Unterbestand Realität. **Beim Kindergarten haben wir die Situation, dass ja im Rückweisungsantrag von statistischen Zahlen ausgegangen wird. Wir haben einfach andere Zahlen in Aarau. Aarau ist ein attraktiver Ort. Wir haben in den letzten fünf Jahren überprüft, wie die Geburtenzahlen sind. Diese sind recht stabil, so dass auch die Kreisschule nicht davon ausgeht, dass die Überprüfung der Schulraumplanung bis im September wesentlich andere Zahlen bringen wird, weil die Geburten schon bekannt sind. Sie sind stabil und ausgewiesen. Somit wird man keine anderen Erkenntnisse gewinnen, welche in Bezug jetzt auf das Geschäft eine andere Beurteilung zulassen würden. Soviel zum Thema Schulraumplanung. Diese ist also im Gang. Uns**
- Seite 185 **Hanspeter Thür, Stadtrat:** Diese Zahlen haben wir einfach erhoben, weil Statistiken beigezogen wurden, die irgendwie für die Schweiz, aber nicht für Aarau relevant sind. Deshalb haben wir die Geburten noch heute Nachmittag zusammengestellt, um festzustellen, dass die statistische Angabe des Bundesamtes für Statistik für Aarau einfach keine Relevanz hat.
- Seite 191 **macht überhaupt keinen Sinn. Zum Geburtenrückgang: Ich zeige Simon Burger gerne die Geburtenzahlen, die wir für die Stadt Aarau in den letzten fünf Jahren ausgezogen haben. Die Behauptungen von Simon Burger stimmen nicht. Eine Mietlösung haben wir – wenn**

Ein signifikanter Rückgang der Lebendgeburten in Aarau war zum Zeitpunkt der Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2024 eine bekannte Tatsache (minus 15.73% seit 2021), und mit den

Stadtbüro (Stand 20-Jan-2025)				
Jahr	Lebendgeburten	Δ (Vorjahr)	Stadt Aarau	
2018	232			
2019	246			
2020	243	-1.22%		
2021	267	9.88%		
2022	243	-8.99%	Δ (2021)	Δ (2019)
2023	225	-7.41%	-15.73%	-8.54%
2024	204	-9.33%	-23.60%	-17.07%

aktuellsten Zahlen vom Stadtbüro (Stand 20. Januar 2025) ist auch klar, dass dieser Abwärtstrend im 2024 nicht gebrochen wurde, im Gegenteil: Die Anzahl der Lebendgeburten in der Stadt Aarau ist seit 2021 – also innert dreier Jahre – um satte 23.60% zurückgegangen. Mit 204 Lebendgeburten im Jahre 2024 ist in der Stadt Aarau seit 2021 (267 Lebendgeburten) ein massiver Rückgang von 63

Lebendgeburten zu verzeichnen, was etwas mehr als drei Kindergartenabteilungen entspricht.

Im Wissen, dass «Lebendgeburten in der Stadt Aarau» nicht die einzige relevante Grösse sind, die bei der Schulraumplanung zu berücksichtigen ist, so darf doch festgehalten werden, dass die Lücke, welche durch nicht geborene Kinder – in Aarau, im Einzugsgebiet potentieller Zuzüger und natürlich auch in der übrigen Schweiz – entsteht, nicht plötzlich verschwindet. Es ist mindestens davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Schulraum auf Stadtgebiet temporär gedämpft wird (ceteris paribus [= unter sonst gleichen Umständen]).

Damit der Einwohnerrat in Zukunft Entscheidungen im Zusammenhang mit der Schulraumplanung basierend auf möglichst zuverlässigen und vor allem korrekten Informationen fällen kann, wird der Stadtrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Wie ist es dazu gekommen, dass Stadtrat Thür in der Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2024 komplett falsche Behauptungen aufgestellt hat im Zusammenhang mit der Entwicklung der Geburtenraten resp. den Lebendgeburten in der Stadt Aarau, obwohl er offenbar im Besitz der korrekten Zahlen war?
- 2) Wie stellt sich der Stadtrat zum Vorwurf, den Einwohnerrat falsch informiert zu haben? Falls dies bestritten werde sollte, wie stellt er sich zum Eindruck, unvollständig und fehlerhaft die Grundlagen für wichtige Entscheide zu erarbeiten und für die Beurteilung des Geschäfts «Schulraumprovisorien Primarschule und Kindergarten Gönhard; Projektierungskredit» wichtige Informationen nicht zu thematisieren?
- 3) Hat die Falschinformation disziplinarische Konsequenzen für die involvierten Beamten und Stadträte?
- 4) Welche Vorkehrungen (z.B. 4-Augen-Prinzip, d.h. Review wichtiger Informationen resp. deren Interpretation durch eine zweite, unabhängige Person) trifft der Stadtrat, dass solche Fehler in Zukunft nicht mehr passieren?
- 5) Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um die Transparenz und Genauigkeit bei der Kommunikation von entscheiderelevanten Daten im Einwohnerrat zu verbessern?
- 6) Wie beabsichtigt der Stadtrat, das Vertrauen in die Korrektheit der präsentierten Informationen wiederherzustellen?
- 7) Was sind die Gründe dafür, dass sich Stadtrat Thür im Nachgang zur Einwohnerratssitzung vom 24. Juni 2024 einer sachlichen, bilateralen Diskussion der tatsächlichen Zahlen verweigert hat? Es wurden zwar auf Anfrage die während der Einwohnerratssitzung verprochenen Zahlen zu den Lebendgeburten geliefert, aber eine E-mail vom 25. Juni 2024 mit Fragen zur Interpretation dieser Zahlen ist leider bis heute unbeantwortet.
- 8) Im aktualisierten Bericht der KSAB zur Schulraumplanung³ wird auf Seite 5 empfohlen, dass das Monitoring und die Analyse der «Entwicklung Kinderzahlen im Alter von 0–4 Jahren» neu jährlich durchgeführt werden soll. Wird der Stadtrat bei der KSAB entsprechend Einfluss nehmen, so dass diese Empfehlung umgesetzt wird? Falls nein, wieso nicht?
- 9) Welche Auswirkungen hat der deutliche Rückgang der Geburtenzahlen auf die geplanten Schulraumprojekte, insbesondere auf die Notwendigkeit und den Umfang von Provisorien?
- 10) Mit welchen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristige Auswirkungen des Geburtenrückgangs für die Stadt Aarau rechnet der Stadtrat?

Namens SVP-Fraktion

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP

³ Schulprognose KSAB – Statusbericht Aktualisierung 2024/2025 – Stand 19.12.2024
https://www.ksab.ch/fileadmin/user_upload/Allgemein/2024_25/Schulprognose_KSAB_Aktualisierter_Statusbericht.pdf